Checkliste für den Einbau

Baugrube richtig vorbereiten

☐ **Die Baugrube richtig vorbereitet (bauseits)**

Achte darauf, dass der Behälter ausreichend Abstand zur Grubenwand hat. Berührt der Behälter beim Einsetzen die Wände, könnten sich Erd- oder Sandteile lösen. Diese musst du anschließend entfernen, um die Zisterne sicher zu platzieren und eine stabile Basis zu gewährleisten. Die Baugrube sollte immer 30–50 cm größer sein als der Behälter.

☐ **Baugrube etwas tiefer ausheben (bauseits)**

Hebe die Baugrube etwa 10 cm tiefer aus, als in der Einbauzeichnung angegeben. So kannst du den Behälter später mit Ausgleichsringen (625/Teil 2) leichter an das gewünschte Oberflächenniveau anpassen, als wenn du ihn von Anfang an zu hoch einbaust.

☐ **Planie in der Baugrube vorbereiten (bauseits)**

Da du die Fläche mit dem Bagger nicht perfekt gerade abziehen kannst, bringst du abschließend eine 3–5 cm dicke Schicht aus Kies oder Sand ein. Ziehe diese Schicht mit einer Setzlatte sauber und eben ab, um eine gleichmäßige Basis zu schaffen. Eine Verdichtung ist hierbei nicht erforderlich.

☐ **Position der Zisterne am Grubenboden markieren (bauseits)**

Markiere die vorgesehene Position der Zisterne mit Markierungsspray auf der vorbereiteten Planie. Kennzeichne dabei den Umriss und den Mittelpunkt gut sichtbar. So kann sich der LKW-Fahrer beim Absenken besser orientieren und die Zisterne gezielt platzieren. Das erleichtert das Einsetzen und verringert das Risiko, die Grubenwände zu berühren und dadurch Erdreich zu lösen.

☐ **Stabilität der Wände gewährleisten (bauseits)**

Achte darauf, dass die Wände deiner Baugrube stabil sind, damit während des Einbaus kein Material nachrutscht. So sorgst du für Sicherheit beim Einbau und vermeidest zusätzliche Arbeit durch das Entfernen von herabgefallenem Material.





Checkliste für den Einbau

wasserzisterne.de

Wichtige Punkte für ein reibungsloses Abladen des Behälters

☐ Zugang für den LKW sicherstellen (bauseits)

Prüfe vor dem Einbau, ob der LKW rückwärts bzw. schräg bis zur Baugrube fahren kann. Der LKW ist 2,55 m breit und ohne Anhänger etwa 10 m lang. Achte darauf, dass der LKW auf tragfähigem Untergrund und mit ausreichend Abstand (1-1,5 m) zur Baugrube steht, sodass sein Gewicht die Stabilität der Grubenwände nicht beeinträchtigt.

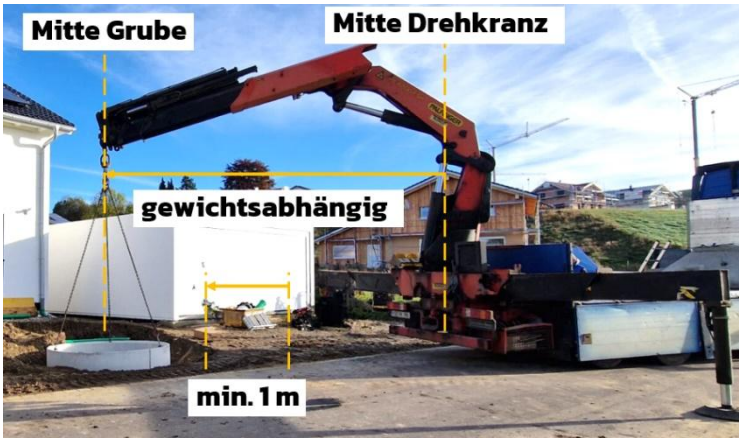
☐ Ist der Fahrweg für den LKW geeignet? (bauseits)

Sorge dafür, dass die Zufahrt für den LKW tragfähig ist. Idealerweise besteht der Weg aus verdichtetem Frostschutzkies, Pflaster oder einem festen Straßenbelag. In einigen Fällen kann auch gewachsener, trockener Boden oder eine Wiese ausreichen. Ob der Untergrund geeignet ist, entscheidet der Fahrer vor Ort nach einer Sichtprüfung.

☐ Ist genug Platz für die Stützen vorhanden? (bauseits)

Plane rund um die Baugrube ausreichend Platz ein, damit die Kranstützen auf beiden Seiten vollständig ausgefahren werden können. Lassen sich die Stützen nur teilweise ausfahren, kann sich die zulässige Hebeleistung verringern. Wie stark, hängt vom Kran und der Abstützung ab. So schaffst du die Voraussetzungen für einen sicheren und reibungslosen Einbau.





☐ Achten Sie auf Hindernisse im Schwenkbereich des Krans (bauseits)

Achte darauf, dass sich im Schwenkbereich des Krans keine oberirdischen Leitungen wie Strom- oder Telefonleitungen befinden. Lasten können dort nicht sicher vorbeigeführt, darunter hindurch oder darüber hinweg gehoben werden. Prüfe deshalb vorab sorgfältig, ob Leitungen, Bäume oder andere Hindernisse den Kranbetrieb beeinträchtigen könnten. Kläre mögliche Hindernisse rechtzeitig mit uns ab, damit der Einbau sicher und reibungslos ablaufen kann.

Checkliste für den Einbau

Endmontage des Behälters bei Anlieferung

☐ Positionierung von Zu- und Ablauf richtig planen (bauseits)

Zu- und Ablauf deiner Zisterne sind um 120° versetzt zueinander angeordnet. Da beide Anschlüsse auf gleicher Höhe liegen, kannst du sie bei Bedarf auch vertauschen. Zwischen Zu- und Ablauf findest du einen zusätzlichen Anschluss, den du für Stromleitungen oder die Wasserentnahme nutzen kannst. Alle Anschlüsse verfügen über eine integrierte Dichtung für KG-Rohre mit einem Durchmesser von 100/110 mm.





☐ Montagematerial für Konus und Behälterunterteil vorbereiten (bauseits)

Je nach Gesamteinbauhöhe wird deine Zisterne entweder komplett vormontiert oder in zwei separaten Teilen geliefert. Nur die Modelle mit 2 m Durchmesser mit 7 m³ oder 8 m³ Volumen sowie die Modelle mit 2,5 m Durchmesser mit 11 m³ oder 12,5 m³ Volumen werden zweiteilig angeliefert. Sie bestehen aus Unterteil und Konus und müssen vor Ort noch montiert werden.

Für die Verbindung der Bauteile benötigst du eine 750-ml-Dose Brunnenschaum oder einen Sack feinen Zementmörtel der Mörtelklasse 3. Stelle das gewünschte Material vorab **bauseits** bereit. Alternativ kannst du ein Bitumenfugendichtband direkt bei uns mitbestellen.





Checkliste für den Einbau

Endmontage des Behälters

☐ **Schachtabdeckung richtig vermörteln (bauseits)**

Lege die Schachtabdeckung zunächst nur auf, damit du ihre Position später noch anpassen kannst. Sobald das endgültige Höhenniveau feststeht, vermörtelst du die Abdeckung fest.

So geht's:

1. **Zementmörtel anrühren**: Rühre den Mörtel gemäß den Herstellerangaben zu einer halbfesten Konsistenz an

2. **Mörtel auftragen**: Trage eine etwa 1–2 cm dicke Wulst Zementmörtel gleichmäßig auf den Rand des Konus auf.

3. **Schachtabdeckung positionieren**: Lege den Rahmen (ohne Deckel) vorsichtig auf die Mörtelschicht.

4. **Ausrichten**: Klopfe die Abdeckung vorsichtig mit einem Gummihammer fest, sodass sie sicher und waagerecht sitzt.

5. **Fugen glätten**: Glätte mit einem Pinsel den überschüssigen Mörtel innen und außen entlang der Verbindung, um eine saubere Abdichtung zu erzielen.

Damit hast du die Schachtabdeckung stabil und dauerhaft sicher befestigt.



